

REPUBLIQUE SLOVAQUE¹

1. Identification des héritiers et modalités de transmission des biens tombés en succession

Das slowakische Erbrecht² folgt den Prinzipien der **Universalsukzession** und des **Erbschaftserwerbs *ipso iure*** auf den Zeitpunkt des Todes.

Die Nachlassverfahren fallen in der Slowakei in die Zuständigkeit der ordentlichen **Gerichte**. Sachlich zuständig sind die Amtsgerichte. Die **Notare** sind mit dem Nachlassverfahren insoweit verbunden, als sie **Gehilfen des Gerichtes** sind (*súdny komisár*), die mit bestimmten Rechtshandlungen zur Vorbereitung des Verfahrens betraut sind.

2. Administration des successions avec élément d'extranéité

Pays	PRINCIPES DE BASE ET CRITERES DE RATTACHEMENT		RENOI			JURIDICTION ET RECONNAISSANCE	
	Unité v. Scission <i>Nachlassseinheit v. Nachlassspaltung</i>	Exceptions au principe de base	Renvoi <i>Rückverweisung</i>	Renvoi ailleurs <i>Weiterverweisung</i>	Double renvoi <i>Foreign Court Theory</i>	Un seul for en principe compétent	Conventions bilatérales avec la Suisse
République Slovaque (succès-sions ouvertes avant 17.8.2015)	Unité	Oui	Oui	Oui	Non	Non	Non

Die Slowakische Republik wendet die Verordnung Nr. 650/2012 an. Für die Ausstellung des Europäischen Nachlasszeugnisses (*osvedčenie o dedičstve*) ist der Notar mit richterlich Befugnissen zuständig³.

3. Certificats et documents susceptibles d'être émis dans le cadre d'une succession

Nach dem Tod einer Person eröffnet das **Nachlassgericht** das Vorverfahren, in welchem der Nachlass gesichert, Testamente überprüft, Erben ermittelt, der Umfang des Nachlasses sowie der Schulden festgestellt werden. Hinterlässt der Erblasser kein Vermögen, so wird das Vorverfahren abgeschlossen, ansonsten geht es in das Hauptverfahren über. Die Verfahrensbeteiligten erhalten eine Mitteilung über ihr Erbrecht und damit Gelegenheit, das Erbe auszuschlagen. Das Gericht, vermittelt durch einen Notar, bereitet anschliessend die **Teilung des Nachlasses** vor. Das Gericht betraut einen Notar als **Gehilfen des**

¹ Etabli en décembre 2018 par J. Skala et révisé en mars 2022 par I. Fausch.

² Das slowakische Bürgerliche Gesetzbuch No. 40/1964 Slg, §§ 460 - 487.

³ Vergleiche Berquist, Damascelli, Frimston, Lagarde, Odersky, Reinhartz, *Eu- Erbrechtsverordnung, Kommentar*, Köln, München, 2015, auf Seite 277.

Gerichtes mit der Durchführung eines Nachlassverfahrens, dessen Ergebnis in der Regel die Ausstellung **eines Erbscheins** durch den Notar selbst oder die Einreichung eines Entschliessungsantrags beim Gericht ist. Wenn es nur einen Nachfolger gibt, wird sein Erbe vom Notar in Form eines **Erbscheins** bestätigt. Gibt es mehrere Erben, können sie sich über die Aufteilung des Erbes unter sich einigen. Einigen sich die Erben über die Regelung **des Nachlasses**, genehmigt der Notar jedem von ihnen seinen Erbteil gemäss der Vereinbarung, aber nur, wenn die Vereinbarung nicht gegen das Gesetz oder die guten Sitten verstösst.⁴ Ist der Umfang des Nachlasses festgestellt und unbestritten und sind sich die Erben über ihre Anteile **einig**, so **bestätigt** das **Nachlassgericht** die einzelnen Erbanteile und beendet das Nachlassverfahren. Strittige Erbansprüche oder Streitfragen zu den Aktiva und Passiva des Nachlasses sind vor einem Zivilgericht zu klären. Bei Überschuldung des Nachlasses ordnet das Gericht die Liquidation an.

4. Evaluation en fonction de l'art. 65 ORF

Der **Bestätigungsbeschluss** (*osvedčenie o dedičstve*) des slowakischen Nachlassgerichtes kann für die Einschreibung verwendet werden, soweit es die Erbenstellung und die Erbteilung betrifft.

⁴ Vergleiche Bronislava Pavelková, Slovakia, Family and Succession Law, Suppl. 97 (2019), Wolters Kluwer, 2019, § 61 auf Seite 35.